

Lindemann: Das ist die falsche Solidarität

SPD-Fraktionsvorsitzender widerspricht Äußerungen von Reinhard Scholz

jp **QUAKENBRÜCK.** „Bei der jetzigen Finanzsituation ist es schon eine kühne Behauptung, die Verwaltung hätte einen ausgeglichenen Haushaltsentwurf für 2013 vorlegen können“, widerspricht Jürgen Lindemann als SPD-Fraktionsvorsitzender den Äußerungen von Samtgemeindebürgermeister Reinhard Scholz im „Bersenbrücker Kreisblatt“.

Im Gegenteil sei, so Lindemann, dem Rat ein „deutlich geschöner Haushaltsentwurf“ mit einem Defizit von mehr 800 000 Euro mit Einnahmepositionen vorgestellt

worden, „die völlig aus der Luft gegriffen waren“. Unter dem Strich hätte der von der Verwaltung vorgestellte Haushalt für 2013 ein Defizit von etwa 1,5 Millionen Euro enthalten. Aufgrund intensiver Beratungen der Ratsmehrheit, verbunden mit Ausgabenkürzungen und Einnahmeverbesserungen, und einer besseren Finanzentwicklung sei das Defizit deutlich reduziert worden.

„Als Erfolg einer konstruktiven Zusammenarbeit der Ratsmehrheit werde ich auch, dass es uns gelungen ist, trotz angespannter Finanzlage er-

forderliche Mittel für den Bau von weiteren Kinderkrippen in Quakenbrück und Menslage, die Ersatzbeschaffung von Feuerwehrfahrzeugen und Zuschüsse für den QSC, den WSV und die Theaterwerkstatt bereitzustellen“, erklärte Lindemann.

Die Samtgemeinde müsse darauf achten, mit anderen umliegenden Gemeinden wettbewerbsfähig zu bleiben. „Samtgemeinde und Mitgliedsgemeinden sitzen da in einem Boot“, so der Fraktionsvorsitzende. Umlagen seien steuerfinanziert. Das bedeute, wenn die Samtge-

meinde die Umlage erhöhe, müssten die Mitgliedsgemeinden ihrerseits Steuern erhöhen, um ihre eigenen Aufgaben bezahlen zu können. Das belaste die wirtschaftliche Entwicklung und gefährde Arbeitsplätze. „Deswegen haben wir uns gegen eine Erhöhung der Umlage zum jetzigen Zeitpunkt ausgesprochen.“

„Wer bestellt, muss auch bezahlen“ – dieser Aussage des Samtgemeindebürgermeisters stimme er inhaltlich voll zu. Nur seien die Mitgliedsgemeinden hier der falsche Adressat. Der Verwal-

tungschef habe die Kostensteigerungen im Kindergartenbereich von 1,4 Millionen Euro in 2007 auf nunmehr rund 2,6 Millionen Euro als Problem angeführt. Der Ausbau der Kinderbetreuung unter drei Jahren, verlängerte Öffnungszeiten und Mittagstischangebote sind aus SPD-Sicht ein Grund dafür. „Dazu muss man aber wissen, dass die Aufgabe der Betreuung von Kindern in Kindertagesstätten eigentlich in die Zuständigkeit des Landkreises Osnabrück fällt und dieser sich bislang geweigert hat, sich an der Kostensteigerung

zu beteiligen“, so Lindemann. Im Gegensatz zum Bürgermeister der Samtgemeinde Bersenbrück, der sich dazu deutlich geäußert hat, vermisst Lindemann einen öffentlichen Kommentar von Reinhard Scholz. „Das ist die falsche Solidarität“, so der SPD-Mann.

Die Behauptung, die Ratsmehrheit sei nicht gewillt, kräftig zu sparen, hätten die Fraktionen bereits im Haushalt 2012 durch Sparvorschläge von mehr als 300 000 Euro widerlegt. Hier sei eine Politik mit Augenmaß gefragt.

KOMPAKT

Jugendgruppe fährt zur Eissporthalle

MENSLAGE. Die Jugendgruppe der Kirchengemeinde Menslage plant am Samstag, 26. Januar, eine Fahrt zur Eissporthalle nach Osnabrück. Wer Lust hat mitzufahren, muss sich im Pfarrbüro anmelden. Los geht es um 13 Uhr (mit Privat-Pkw) ab Gemeindehaus, die Rückkehr ist für 17 Uhr geplant. Die Teilnehmer müssen den Schülerausweis, eventuell Schlittschuhe oder Geld mitbringen.

Kohlessen des Schützenvereins

HERBERGEN. Der Schützenverein Herbergen lädt Mitglieder und Freunde des Vereins am Samstag, 2. Februar, um 19 Uhr zum Kohlessen in die Schützenhalle Rüskensbrink ein. Anmeldung bis Dienstag, 29. Januar, durch Überweisung von 20 Euro auf das Konto 1200 620 301 des Schützenvereins Herbergen bei der Volksbank Osnabrücker Nordland (BLZ 265 669 39).

SPD präsentiert Wahlergebnisse

QUAKENBRÜCK. Am Wahlabend, 20. Januar, bieten die Sozialdemokraten umfangreiche Informationen zu den Ergebnissen der Niedersächsischen Landtagswahl an. Dazu ist laut Ankündigung das Abgeordnetenbüro in der Langen Straße 62 ab 18 Uhr geöffnet. Für einen Imbiss ist gesorgt. Alle interessierten Bürger, Wahlhelfer und Unterstützer sind willkommen. Das Büro ist unter Telefon 05431/90 62 49 für weitere Informationen erreichbar.

Landfrauenverein lädt zum Vortrag ein

BADBERGEN. Der Landfrauenverein lädt am Montag, 28. Januar, um 19.30 Uhr ins Bonhoeffer-Haus in Badbergen ein. Rechtsanwalt Hubert Diers spricht zum Thema „Patientenverfügung – Vorsorgevollmacht praktisch. Wie fülle ich eine Vorsorgevollmacht richtig aus? Infos zu Wesen und Inhalt“. Anmeldung bis 26. Januar: Telefon 05433/61 41 oder Telefon 05433/286.

KURZ NOTIERT

Blutspendeaktion

NORTRUP. Die Blutspendeaktion des Deutschen Roten Kreuzes (DRK) in Nortrup findet am Dienstag, 29. Januar, von 16 bis 20 Uhr in der Mehrzweckhalle der Grundschule statt.

- ANZEIGE -

Seine Hobbys zum Beruf gemacht

Claus Peter Poppe (SPD) mag es sportlich

Von Martin Schmitz

QUAKENBRÜCK. Wenn der Leiter eines Gymnasiums in den Landtag einzieht, liegt es nahe, dass ein Bildungsexperte aus ihm wird. Das ist Claus Peter Poppe in knapp zehn Jahren gelungen. Zugleich kümmert er sich um alles, was in seinem Wahlkreis anliegt. Dabei kommt ihm ein Hobby zugute.

„Ich hatte das Glück, meine Hobbys zum Beruf zu machen“, sagt der Lehrer mit den Fächern Deutsch und Sport über sich. Viel Zeit lassen ihm seine Ämter als Quakenbrücker Stadtbürgermeister und Vorsitzender des Kultusausschusses des Landtages nicht. Und wenn, dann steigt er aufs Rad. „Dann ist kein Ziel im Umkreis einer Tagesfahrt um Quakenbrück vor mir sicher.“

Als gebürtiger Lohner und langjähriger Quakenbrücker kennt er sich im Osnabrücker



Nordland genauso gut aus wie im Süddoldenburgischen. Diese Ortskenntnisse nützen ihm, wenn seine Unterstützung gefragt ist, weil längst noch nicht alle Landesstraßen mit Radwegen versehen sind.

Wie in Westerholte etwa oder an der L 72 im Raum Fürstenau. Zugleich kennt er den traurigen Zustand vieler Landesstraßen, die mittlerweile sogar der Landesrechnungshof moniert. Dagegen will Poppe etwas tun.

Wenn er von „Vermaisung der Landschaft“ spricht oder den Problemen mit immer mehr und größeren Stallbauten, kennt er das aus eigener

Anschauung. Nicht zu vergessen die Lücken im Nahverkehr im Osnabrücker Nordland. Hier sind etwa Quakenbrück und Bersenbrück dank der Nordwestbahn gut erreichbar. Aber Orte wie Fürstenau und selbst Alfhausen könnten bessere Busverbindungen brauchen. Nicht zu vergessen die unendliche Geschichte um den Aufzug, der an der Fußgängerbrücke im Bersenbrücker Bahnhof fehlt. Hier ist er oft aktiv geworden und will weiter Druck machen.

Dann ist da noch der intellektuelle, der über den Teller rand hinausschaut. Claus Peter Poppe ist Mitglied der Arbeitsgruppe der SPD-Landtagsfraktion zu Fragen der Integration von Menschen mit Migrationshintergrund und ihr Sprecher für Kirchen, Religions- und Weltanschauungsgemeinschaften. Der gern liest, an keinem neuen Donna-Leon-Krimi vorbeikommt und mit feiner Ironie dichtet.



Die Fußgängerbrücke im Bersenbrücker Bahnhof ist ein Hemmnis für Rollstuhlfahrer, Radfahrer und Reisende mit schwerem Gepäck. Sie braucht dringend einen Fahrstuhl. Hier will Claus Peter Poppe erneut aktiv werden.

Foto: Egmont Seiler

Aus Goethes „Vom Eise befreit sind Ströme und Bäche“ machte er Autofahrers Frühlingshymne: „Vom Eise befreit sind Chrom und Bleche.“ Über diesen Vers schmünzelte auch die Redaktion der Wo-

chenzeitschrift „Die Zeit“ und druckte ihn ab. Ebenso die flotten Reime über Kanzlerin Angela Merkel und den viel zitierten Rettungsschirm, inspiriert von Bertold Brechts Dreigroschenoper und ihrer

Haifisch-Moritat auf Mackie Messer: „Der Finanzhai zeigt die Zähne/Die Euro-Krise schert ihn nicht/Angie Merkel spannt den Schirm auf/Doch die Rettung sieht man nicht.“

„Diese Wahl ist noch nicht gewonnen“

Landesvorsitzender der Senioren Union plädiert für weiteren Schuldenabbau

ben **QUAKENBRÜCK.** Kurz vor der Landtagswahl hatte die CDU Senioren Union Artland zu einer Vortragsveranstaltung nach Quakenbrück eingeladen. Gastredner war Rainer Hajek, Landesvorsitzender der CDU Senioren Union.

Als weitere Redner konnte Hubert Greten, Vorsitzender der Senioren Union des Landkreises Osnabrück, den Ehrenvorsitzenden Reinhard von Schorlemer und den CDU-Kreisvorsitzenden und Landtagskandidaten Christian Calderone begrüßen. Hauptthema der Vorträge war verständlicherweise die Landtagswahl am kommen-



Gastredner der CDU Senioren Union Artland war der Landesvorsitzende Rainer Hajek. Mit auf dem Bild (von links): Christian Calderone, Hubert Greten, Reinhard von Schorlemer und Reinhard Scholz.

Foto: Heinz Benken

den Sonntag. Von Schorlemer mahnte: „Diese Wahl ist noch nicht gewonnen.“ Auch Calderone stimmte zu: „Das Rennen ist knapp.“

Hajek setzt auf die „führende Rolle Niedersachsens unter den norddeutschen Ländern“. Die Wirtschaft stehe erfolgreich da. Ein wichtiges Ziel sei der weitere Schuldenabbau in Niedersachsen. Politische Schwerpunkte würden Bildung, Energie und Wirtschaft werden.

Die 1988 gegründete Senioren Union mit derzeit rund 56 000 Mitgliedern ist die jüngste Vereinigung der CDU.

Berghegger beeindruckt

Neujahrsempfang der CDU

pm **QUAKENBRÜCK.** Der Kandidat der CDU für die Landtagswahl darf natürlich bei einem Neujahrsempfang seiner Partei nicht fehlen. So verweilte Christian Calderone nicht auf dem Neujahrsempfang des Landkreises Osnabrück, sondern fand sich mit politischen Freunden und Weggefährten und Vertretern des öffentlichen und kirchlichen Lebens im Keller der Weinhandlung Gebr. Köster ein.

Zum ersten Mal nahm auch der neue CDU-Kandidat für die Bundestagswahl, André Berghegger, am Neujahrsempfang teil. Ihn beeindruckte vor allem die starke

Verankerung der CDU in der Quakenbrücker Stadtgesellschaft und die große Präsenz der Jungen Union Artland auf dem Empfang.

Der Vorsitzende des CDU-Stadtverbandes, Matthias Brüggemann, begrüßte die Gäste und zeigte sich erfreut über die große Resonanz auf die Einladung zum schon traditionellen Neujahrsempfang. Christian Calderone stimmte in einer feurigen Rede die Anwesenden auf die Landtagswahl ein. Er hob die Erfolge der Landesregierung in den Bereichen Kinderbetreuung, Bildung, Finanzen, Wirtschaft, Arbeitsplätze und Verwaltung hervor.

Unsere Erfolge aus 10 Regierungsjahren können sich sehen lassen!

Unser Kandidat



Heiko Bertelt
Dipl.-Ing. Agr.

- 2011: Platz 1 beim Wirtschaftswachstum in Deutschland
- 2012: täglich 300 zusätzliche sozialversicherungspflichtige Jobs
- Jeder 3. Euro des Haushalts geht in die Bildung!

Wir stehen ein für: Freiheit in Selbstverantwortung, Stärkung des Mittelstandes, Schluss mit Schulden!

FDP-Samtgemeindeverbände Artland - Fürstenau - Bersenbrück

Zweitstimme
X FDP!